

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.03.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi	i.V. für Hr. Quilitzsch
Klaus-Ari Gatter	
Dr. Siegfried Horn	i. V. für Herr Sturm
Ralf Kalisch	
Marko Roye	
René Vollmann	i.V. für Hr. Roi

Sachkundige Einwohner

Henning Dornack
Peter Engelhardt
Uwe Müller
Peter Schenk

Mitarbeiter der Verwaltung

Jörg Hertel	SB Sondernutzung
Bernhild Neumann	SBL Recht

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch
Daniel Roi
Günter Sturm

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Sachkundige Einwohner

Dagmar Kurschus
Gerd Theuerkauf

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 06.03.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.01.2018	
4	Protokollkontrolle	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet "Krondorfer Wiesen" im Ortsteil Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 008-2018
7	Informationen aus dem Tierheim im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Köckeritz, Vereinsvorsitzender des Tierschutzvereins Bitterfeld e.V.	
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Herr Vollmann beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 7 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 wegen Erkrankung der Berichterstatter von der TO genommen werden müssen. Er ruft die so geänderte TO zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.01.2018</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<p>zu 4</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Die Sachverhalte, auf die bereits in den Niederschriften eingegangen wurde, werden nicht nochmals erörtert.</p> <p>Die Beantwortung der Anfragen von Herrn Roi wird in die nächste Sitzung vertagt, da Herr Böttcher erkrankt ist, der dazu Aussagen treffen wollte.</p> <p>Herr Roye macht auf eine noch nicht beantwortete Anfrage aufmerksam, bei der es ihm um die provisorische Ampelanlage in der Leipziger Straße/Jahnstraße... geht. (Anlage 1)</p> <p>Die Bemerkung zu den von Herrn Theuerkauf angesprochenen Gullydeckeln hält Herr Engelhardt für unbefriedigend und bittet nochmals um Prüfung.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Der Ausschussvorsitzende klärt den anwesenden Bürger über seine Rechte und die Verfahrensweise zur Einwohnerfragestunde auf und bittet den Bürger, seine Fragen zu stellen.</p> <p>Herr Steffen Winkler, wohnhaft in der Leipziger Straße 7 im OT Stadt Wolfen berichtet von den unbefriedigenden Zuständen in der Fuhneae. Hier kommt es regelmäßig zu Vandalimus und zu sehr starken Verunreinigungen durch „Besucher“. Er gibt Aufzeichnungen dazu zur Niederschrift und auch als Arbeitsgrundlage für den Stadtordnungsdienst.(Anlage 2)</p> <p>Die Ausschussmitglieder bitten darum, in der nächsten Sitzung des ROVB über die Zeiten der Bestreifung und über Maßnahmen zu informieren.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet "Krondorfer Wiesen" im Ortsteil Stadt Wolfen</p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Nachdem die Anfrage von Herrn Roye zum Prozedere der Einbeziehung des Heimatvereins beantwortet ist und keine weiteren Anfragen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 008-2018</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 7</p>	<p>Informationen aus dem Tierheim im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Köckeritz, Vereinsvorsitzender des Tierschutzvereins Bitterfeld e.V. Herr Köckeritz berichtet über die Arbeit des Tierheims Bitterfeld-Wolfen (Anlage 2). Mit den Städten Raguhn-Jeßnitz und Zörbig bestehen Verträge und die Stadt Sandersdorf-Brehna hat diesbezüglich eine Anfrage gestellt. Mit den Einnahmen von diesen Orten und den Zuschüssen der Stadt Bitterfeld-Wolfen können die derzeitigen Kosten gedeckt werden. Ein Problem stellt nach wie vor die notwendige Kastration der Katzen dar. Hier müssten dringend Rechtsgrundlagen geschaffen werden. Aus der Diskussion der Ausschussmitglieder geht hervor, dass hierzu auch politische Entscheidungen erwartet werden und sich die Kreistagsabgeordneten entsprechend einbringen sollten. Auch eine Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird in Betracht gezogen; letztlich um bei einer Prüfung durch die Kommunalaufsicht auf das Problem aufmerksam zu machen oder eine Handlungsgrundlage zu schaffen. Frau Neumann erklärt, dass Sachsen-Anhalt die Verantwortung noch nicht in die Landkreise oder die Gemeinden übertragen hat und somit keine Rechtsgrundlage für Landkreise bzw. Kommunen besteht. Letztlich bitten die Ausschussmitglieder um Prüfung der Möglichkeit der Änderung der Gefahrenabwehrverordnung, um dieses Problem zu lösen. Hierüber sollte in der nächsten Sitzung berichtet werden. <i>(Red. Hinweis aus dem SB allgemeine Ordnung/Gewerbe: Katzenkastration / Gefahrenabwehrverordnung: Es ist nachvollziehbar, dass seitens der Tierschutzvereine/Tierschutzes angestrebt wird, eine allgemeine Kastrationspflicht für alle Freigänger Katzen einzuführen. Sachsen-Anhalt hat hierzu schon ein Gesetzentwurf erarbeitet, der aber noch nicht im Gesetzgebungsverfahren ist. Darin wäre die Zuständigkeit beim Landkreis geregelt.</i> <i>In der Praxis ist die Umsetzung in einer Gefahrenabwehrverordnung zum jetzigen Zeitpunkt aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar. Für Katzen besteht noch keine Pflicht, diese mit einem Transponder versehen zu lassen und diese somit auch zu registrieren. Anders als bei Hunden, können sich Katzen ohne Aufsicht im Freien aufhalten. Eine Registrierung der Katzen wäre aber die Voraussetzung, um sie einem Halter zuordnen zu können, denn nur so könnte die Einhaltung der Kastration kontrolliert werden und ggf. Maßnahmen gegenüber den jeweiligen Halter getroffen werden.</i> <i>Innerhalb des Ortsrechts würde eine entsprechende Gefahrenabwehrverordnung nicht den Erfolg bringen, da Katzen sich nicht an Ortsgrenzen halten und sich somit jederzeit aus Nachbargemeinden unkastrierte Katzen bei uns im Stadtgebiet aufhalten könnten. Es wäre deshalb sinnvoll eine Gefahrenabwehrverordnung auf Länderebene zu erlassen.</i> <i>Die Stadt Bitterfeld-Wolfen hat bereits seit vielen Jahren mit dem Tierheim eine Vereinbarung über die Kastration von Katzen. Alle herrenlos aufgefundenen Tiere werden kastriert und gekennzeichnet. Viele Katzen, welche der freilebenden Population angehören, werden eingefangen, kastriert und wieder an ihren Aufenthaltsort verbracht. Auch diese Leistung ist mit dem Tierheim vereinbart und wird mit der jährlichen Pauschalzahlung abgegolten.)</i></p>	
-------------	--	--

zu 8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Herr Engelhardt erfragt, ob auch im OT Stadt Wolfen „Mensch und Tier“ in einer Grabstätte zu bestatten, ermöglicht werden kann. Er fragt weiterhin nach der Beseitigung der Sturmschäden insbesondere am Tiergehege Reuden und an der Verbindungsstraße im OT Stadt Wolfen, da dort besondere Gefahrenpotentiale bestehen. Herr Pasbrig weist auf die vielen Sturmschäden in allen Ortsteilen hin (s. auch Holzweißig Friedhof) und dass das Personal des Stadthofes alle Kräfte nutzt, die zur Verfügung stehen, aber eine schnellere Beseitigung der Sturmschäden nicht möglich ist und bereits nach Dringlichkeit gearbeitet wird. Das Tiergehege Reuden betreffend, sind außerdem die Grundstücksgrenzen und Besitzverhältnisse zu berücksichtigen. Herr Roye schlägt vor, grundsätzlich die geschädigten Pappeln zu beseitigen und diese mit anderen Bäumen zu ersetzen. Von einigen Ausschussmitgliedern wird darauf hingewiesen, dass diese Problematik in der Niederschrift festgehalten und schnellstmöglich zu bearbeiten ist. Herr Vollmann weist auf Müll auf dem Parkplatz Nähe Moltkestr. 25 hin, Herr Kalisch übt Kritik am übermäßigen Einsatz von Streusalz auf den Gehwegen. Er schlägt vor, bei Ausschreibungen darauf hinzuweisen, dass nicht so viel wie möglich, sondern so viel wie nötig Salz gestreut werden sollte. Herr Gatter schlägt vor, Hinweise auf Müllablagerungen sofort an die Verwaltung zu melden und nicht auf eine Sitzung zu warten. Erfahrungsgemäß handelt die Verwaltung sehr zeitnah.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin